

BarockSerenade

Am 12. September 2008 lud die Musikschule zu einer "BarockSerenade" erstmals in das St. Joseph-Gymnasium in Rheinbach ein.

Die Kapelle des Gymnasiums bot mit ihrer ausgezeichneten Akustik und dem stimmungsvollen Ambiente einen wunderbaren Rahmen für die barocke Kammermusik und trug zur ganz besonderen Atmosphäre dieses Konzertabends bei.

Fortgeschrittene Gesangs- und Instrumentalschüler aus den Fachbereichen Blockflöte, Querflöte, Violine, Oboe und Violoncello musizierten gemeinsam mit jungen Gastmusikern aus Euskirchen und Köln barocke Kammermusik von G.Ph. Telemann, J.S. Bach, und J. Chr. Schickhardt.

Begleitet wurden sie von den Musikschuldozenten Eva Kuen am Cembalo und Robin Klärner an der Theorbe.

Das große Lauteninstrument erregte einiges Aufsehen und so war es ganz still im Raum, als Robin Klärner die Sopranistin Helena Stech zu Liedern von H. Purcell begleitete.

Die Vielfalt der unterschiedlichen Besetzungen wurde von Blockflöten- und Gitarrenensembles ergänzt, die unter der Leitung von Martina Kölle mit Henry Purcell's "The Fairy Queen" das Konzert schwungvoll begannen. Auch die jüngeren Spieler stellten Tänze der Renaissance sicher und mit großer Begeisterung vor. Großen Applaus erhielt das Erwachsenen-Blockflötenconsort der Musikschule mit dem sechsstimmigen Passamezzo "Deo Gratias" des englischen Komponisten Peter Philips.

Die jungen Solistinnen Johanna Brüstle und Leonie Tietz trugen italienische Solosonaten von B. Marini und D. Bigaglia mit souveräner Technik und großer Natürlichkeit vor.

Das Publikum war von dem professionellen und inspirierten Musizieren aller jungen Künstler offensichtlich begeistert und bedankte sich mit großem Beifall.

Vorbereitet und organisiert wurde das Konzert von Dorothee Simone, die am Schluss für die freundliche Zusammenarbeit mit dem St. Joseph-Gymnasium dankte.

D. Simone